

Magic Software: Microsoft ist als Standard gesetzt – Integration bleibt die eigentliche Herausforderung



Von: Peter Ertl, Magic Software Enterprises (Deutschland) GmbH, Ismaning b. München

Microsoft-Technologien sind in vielen Unternehmen gesetzt. Dynamics 365, Power Platform, Fabric, Azure und Copilot bilden heute das Fundament vieler Digitalisierungsstrategien. Und doch zeigt die Praxis ein wiederkehrendes Muster: **Der erwartete Mehrwert aus Microsoft-Projekten bleibt häufig hinter den Erwartungen zurück.** Nicht, weil die Tools zu schwach wären, sondern weil die zugrunde liegende Daten- und Integrationsbasis zu Systemen außerhalb des Microsoft Kosmos fehlt oder nur unzureichend funktioniert.

Zwischen Plattformstrategie und IT-Realität

Die Realität in Unternehmen sieht meist anders aus als in idealtypischen Architekturdiagrammen. Neben Microsoft-Anwendungen existieren:

- ERP-Systeme wie SAP oder Oracle
- CRM-Lösungen außerhalb des Microsoft-Ökosystems
- stabile, aber ältere Legacy-Systeme
- On-Premise-Umgebungen neben mehreren cloudbasierten Tools
- gewachsene Strukturen durch M&A oder internationale Standorte

Diese Vielfalt ist betriebswirtschaftlich sinnvoll, technologisch jedoch anspruchsvoll. Denn ohne durchgängige Integration entstehen Datensilos, Medienbrüche und fehleranfällige manuelle Prozesse.

Datensilos bremsen Entscheidungen – nicht nur Systeme

Was lange als rein technisches Problem galt, hat sich längst zu einem ernsthaften Business-Risiko entwickelt. Wenn Daten nicht konsistent verfügbar sind, treffen Managementteams Entscheidungen auf unsicherer Grundlage.

Gleichzeitig entstehen in den Fachbereichen eigene Lösungen und Ausweichprozesse, um fehlende Transparenz zu kompensieren – oft außerhalb der etablierten IT-Strukturen. Die Folge ist ein schleichender Verlust an Steuerungsfähigkeit, der auch die strategische Rolle der IT-Abteilung schwächt.

Zudem können Business-Intelligence- und KI-Initiativen nur unzureichende oder widersprüchliche Ergebnisse liefern, weil sie auf fragmentierten oder unvollständigen Informationen basieren. Gerade mit dem zunehmenden Einsatz von Power BI, Microsoft Fabric und Copilot wird dieser Zusammenhang besonders deutlich. Analytics und KI sind keine Selbstläufer: Sie entfalten ihren Nutzen nur dann, wenn sie auf einer verlässlichen, konsistenten und aktuellen Datenbasis aufsetzen.

Warum Microsoft-Integration oft an Grenzen stößt

Microsoft bietet mit Power Automate, Logic Apps oder Azure Data Factory leistungsfähige Werkzeuge. Diese sind jedoch primär für **standardisierte Cloud-Szenarien** ausgelegt. In komplexeren Umgebungen stoßen IT-Teams regelmäßig an Grenzen, etwa bei:

- der Anbindung von On-Premises- oder Legacy-Systemen
- Echtzeit-Anforderungen bei großen Datenmengen und enormen Kosten für Cloudspeicher
- hybriden Architekturen mit mehreren Cloud-Anbietern
- unternehmenskritischen End-to-End-Prozessen

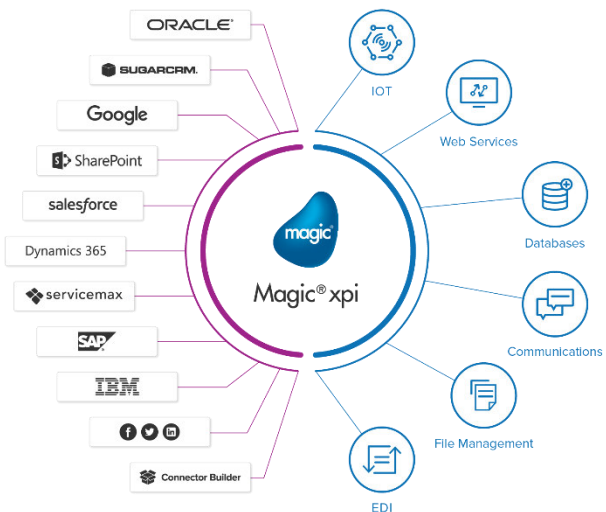
Die Folge sind individuelle Schnittstellen, steigender Wartungsaufwand und wachsende Abhängigkeiten von Spezialentwicklungen.

Integration als strategische Disziplin

Immer mehr IT-Leiter erkennen deshalb, dass **Integration keine technische Nebenaufgabe ist, sondern eine strategische Kernkompetenz.**

Es geht nicht darum, Microsoft zu ersetzen oder zu umgehen, sondern darum, die Plattform so zu erweitern, dass sie in der bestehenden IT-Landschaft ganzheitlich funktioniert.

Hier kommen spezialisierte Integrationsplattformen ins Spiel, die als vermittelnde Schicht zwischen Microsoft und anderen Systemen agieren.



Beispiel aus der Praxis: Integration als Enabler

Ein Ansatz, der in vielen Unternehmen verfolgt wird, ist der Einsatz einer zentralen Integrationsplattform, die Microsoft Dynamics 365 und Fabric, andere ERP-, CRM- und Legacy-Systeme in Cloud- und On-Premise-Umgebungen miteinander verbindet und Daten in Echtzeit synchronisiert.

Anbieter wie **Magic Software** positionieren sich genau in diesem Kontext als technologische Brücke zwischen modernen Microsoft-Plattformen und der realen Vielfalt gewachsener IT-Strukturen.

Der Fokus liegt dabei nicht auf zusätzlicher Komplexität, sondern auf **Vereinfachung durch Standardisierung** – etwa durch vorkonfigurierte Konnektoren, Low-Code-Ansätze und eine einheitliche Steuerung von Integrationsflüssen.

Christian Engl, Associate Director IT Product & Operations, ist überzeugt vom Mehrwert der Magic Integrationsplattform für die New Flag GmbH:

„Wir haben uns strategisch für die Magic Integrationsplattform entschieden. Mit dem codefreien Ansatz und den vielfältigen Erweiterungsoptionen ist die Magic Plattform für uns das Herzstück unserer IT, mit der wir als agiles Unternehmen das neue, digitale Geschäftsmodell erfolgreich umsetzen und unsere Resilienz für die Zukunft stärken können.“

Drei Aspekte, die für IT-Leiter entscheidend sind

1. Zukunftssicherheit

Integration darf nicht vom Lebenszyklus einzelner Systeme abhängen. Plattformunabhängige Ansätze schaffen Spielraum für zukünftige Technologieentscheidungen und Skalierbarkeit.

2. Echtzeitfähigkeit

Geschäftsprozesse, Lieferketten und Kundenkommunikation benötigen aktuelle Daten – nicht nächtliche Batch-Läufe.

3. Datenqualität als Grundlage für KI

Copilot, Power BI und Fabric entfalten ihren Nutzen nur mit konsistenten, bereinigten und kontextualisierten Daten aus **allen** relevanten Quellen.

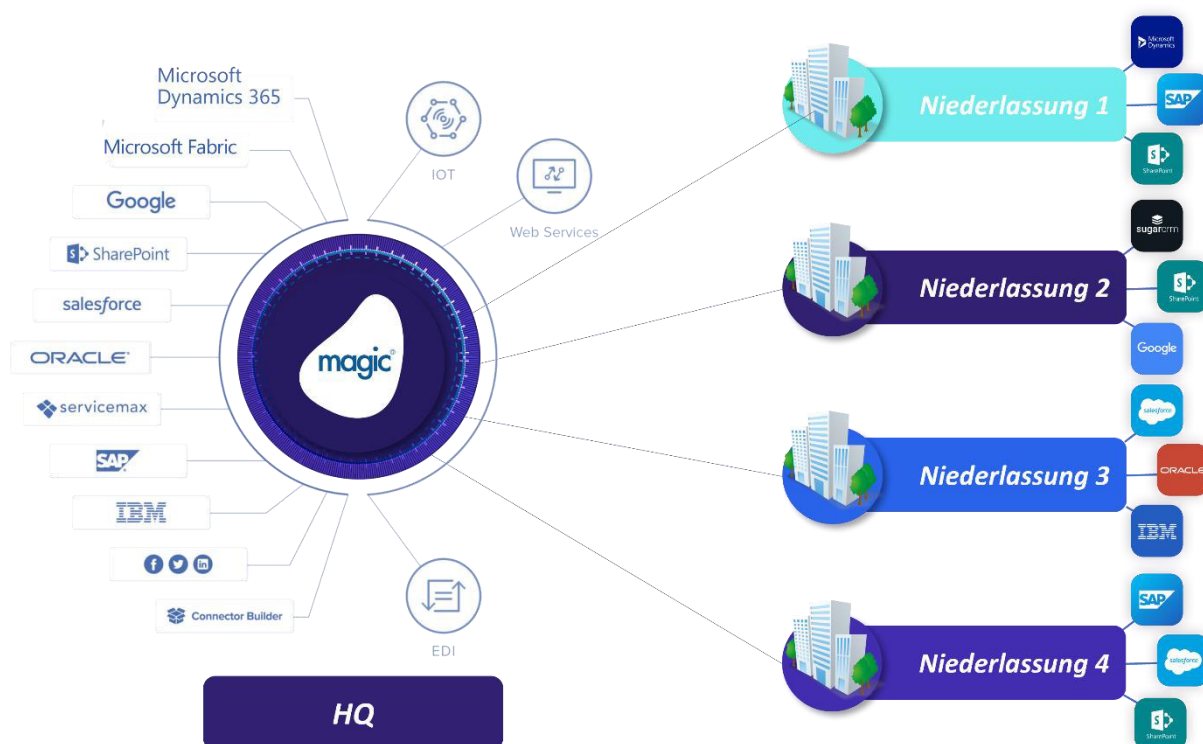
Integration nach M&A und über Standorte hinweg

Besonders deutlich wird der Stellenwert von Integration bei Unternehmensübernahmen oder internationalen Strukturen.

Hier entscheidet die IT-Integration oft darüber, wie schnell Synergien realisiert werden können oder ob Projekte monatelang blockiert sind. Unternehmen setzen zunehmend auf Integrationslösungen, die neue Gesellschaften anbinden, ohne bestehende Systeme sofort ablösen zu müssen. Das reduziert Risiken und schafft operative Stabilität.

„Mit der flexiblen Magic Integrationsplattform konnten wir alle Daten aus verschiedensten Systemen auf internationaler Ebene synchronisieren. Die intuitive und leistungsstarke Low Code Plattform beschleunigte die Implementierung eines neuen ERP-Systems und trug dazu bei, unsere schnell wachsende Organisation zu stabilisieren.“

Emmanuel Schoenberger, ERP Project Consultant, Creed Fragrances



Fazit: Der Erfolg von Microsoft-Strategien entscheidet sich bei der Datenbasis

Microsoft liefert leistungsfähige Plattformen für Prozesse, Daten und KI. Doch ihr Erfolg hängt davon ab, wie gut sie mit der bestehenden IT-Welt verbunden sind.

Für IT-Leiter bedeutet das: **Nicht nur die Plattform entscheidet, sondern die Integration.** Wer Datensilos konsequent auflöst und Integration strategisch denkt, schafft die Basis für Skalierung, Automatisierung und belastbare Entscheidungen.

Autor:



Autor: **Peter Ertl**, SVP Sales Central Europe, Magic Software

pertl@magicsoftware.com | +49 172 160 88 90

Buchen Sie gern direkt einen Termin:



Über Magic Software

Magic steht für digitale Transformation im Microsoft Umfeld. Mit über 40 Jahren Erfahrung und als langjähriger Microsoft-Partner unterstützt Magic Software mittelständische Unternehmen bei der Integration und Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse.

Die Low-Code-Integrationsplattform Magic xpi ermöglicht eine nahtlose Verbindung von Microsoft ERP- und CRM-Systemen mit anderen Anwendungen – ob in der Cloud, on-premise oder hybrid.

Für die EDI-Anbindung Ihrer Business Partner bietet Magic außerdem eine cloudbasierte EDI Service Plattform. Dank strategischer Partnerschaften mit Microsoft, Oracle, IBM, Salesforce und SAP bietet Magic maßgeschneiderte End-to-End-Lösungen, um Ihre Geschäftsprozesse zu optimieren und Ihnen entscheidende Wettbewerbsvorteile zu verschaffen.



Magic Software Enterprises (Deutschland) GmbH
Lise-Meitner-Str. 3
85737 Ismaning b. München

Tel: +49 89 96 27 30

Mail: infogermany@magicsoftware.com
Web: www.magicsoftware.com

DYNAfair 2026:

Bereits zum dritten Mal sind die Kolleginnen und Kollegen von „Magic Software Enterprises (Deutschland) GmbH“ mit an Bord. Treffen Sie das Team in Dortmund!

Sie finden sie an Stand: 31